

li.wu.

No. CCCIII

Kinoprogramm September 2021

Lichtspieltheater Wundervoll 09/2021

BASIEREND AUF DEM KLASSIKER VON STEFAN ZWEIG
SCHACHNOVELLE

FILME IM METROPOL · BARNSTORFER WEG 4

FILME IN DER FRIEDA23 · FRIEDRICHSTRASSE 23

DO 02.09.	15:45 Fabian oder Der Gang vor die Hunde 19:00 Der Hochzeitsschneider von Athen 21:00 Räuberhände	17:30 Der Rausch 20:00 omu Nomadland
FR 03.09.	16:00 Der Hochzeitsschneider von Athen 19:00 Parfum des Lebens 21:00 Räuberhände	17:30 omu Nomadland 20:00 Der Rausch 22:15 ov Censor
SA 04.09.	14:30 Ferien auf Saltkrokan ☹ 16:30 Parfum des Lebens 19:00 Der Hochzeitsschneider von ... 21:00 Räuberhände	17:30 Der Rausch 20:00 omu Nomadland 22:15 Censor
SO 05.09.	14:45 Ferien auf Saltkrokan ☹ 16:45 Räuberhände 19:00 Der Hochzeitsschneider von ... 21:00 Parfum des Lebens	17:30 omu Nomadland 20:00 Der Rausch
MO 06.09.	16:00 Der Hochzeitsschneider von Athen 19:00 Räuberhände 21:00 Parfum des Lebens	17:30 Der Rausch 20:00 omu Nomadland
DI 07.09.	16:00 omu Parfum des Lebens 19:00 Räuberhände 21:00 omu Der Hochzeitsschneider von Athen	17:30 omu Nomadland 20:00 omu Der Rausch
MI 08.09.	16:00 Parfum des Lebens 19:00 Der Hochzeitsschneider von Athen 21:00 Räuberhände	16:15 omu Nomadland 19:00 geschlossene Veranstaltung
DO 09.09.	17:00 Der Rosengarten von Madame Vernet 20:00 Als wir träumten mit Andreas Dresen und Clemens Meyer	17:45 Quo vadis, Aida? 20:00 Falling
FR 10.09.	16:00 + 19:00 Der Rosengarten von Madame Vernet 21:00 omu Promising Young Woman	17:30 omu Falling 20:00 Quo vadis, Aida? 22:00 Censor
SA 11.09.	14:45 Sommer-Rebellen ☹ 16:45 + 19:00 Der Rosengarten von Madame Vernet 21:00 omu Promising Young Woman	17:00 Illustrade: Durchgangslage 20:00 Falling 22:15 ov Censor
SO 12.09.	14:45 Sommer-Rebellen ☹ 16:45 Wem gehört mein Dorf? 19:00 Der Rosengarten ... 21:00 omu Promising Young ...	16:30 Falling 19:00 omu Geh und sieh!
MO 13.09.	16:00 + 19:00 Der Rosengarten von Madame Vernet 21:00 omu Promising Young Woman	17:45 Quo vadis, Aida? 20:00 omu Falling
DI 14.09.	16:00 DF + 19:00 omu Der Rosengarten von Madame Vernet 21:00 omu Promising Young Woman	17:30 Falling 20:00 omu Quo vadis, Aida?
MI 15.09.	16:00 + 19:00 Der Rosengarten von Madame Vernet 21:00 omu Promising Young Woman	17:45 Quo vadis, Aida? 20:00 omu Falling
DO 16.09.	16:00 Je suis Karl 19:00 geschlossene Veranstaltung 21:45 Je suis Karl	18:00 Der Rosengarten von Madame Vernet 20:00 Gunda
FR 17.09.	16:00 + 19:00 + 21:30 Je suis Karl	17:45 Gunda 20:00 Der Rosengarten von ... 22:00 omu Promising Young Woman
SA 18.09.	14:45 Sommer-Rebellen ☹ 16:45 Wem gehört mein Dorf? 19:00 + 21:30 Je suis Karl	18:00 KÜNSTLER · filme 20:00 Der Rosengarten ... 22:00 omu Promising Young Woman
SO 19.09.	14:15 Sommer-Rebellen ☹ 16:15 + 19:00 + 21:30 Je suis Karl	17:30 rat+tat Film des Monats: Pride 20:00 Der Rosengarten von Madame Vernet
MO 20.09.	16:00 Je suis Karl 19:00 Wem gehört mein Dorf? 21:15 Je suis Karl	18:00 Der Rosengarten von Madame Vernet 20:00 rat+tat Film des Monats: Pride
DI 21.09.	16:00 + 19:00 + 21:30 Je suis Karl	18:00 Gunda 20:00 omu Der Rosengarten von Madame Vernet
MI 22.09.	16:00 + 19:00 + 21:30 Je suis Karl	18:00 Der Rosengarten von Madame Vernet 20:00 Gunda
DO 23.09.	16:00 + 19:00 + 21:15 Schachnovelle	17:15 + 20:00 Je suis Karl
FR 24.09.	16:00 + 19:00 + 21:15 Schachnovelle	17:15 + 20:00 Je suis Karl 22:30 omu Zorn der Bestien – Jallikattu
SA 25.09.	14:45 Shorty und das Geheimnis des Zauberriffs ☹ 16:30 + 19:00 + 21:15 Schachnovelle	17:15 + 20:00 Je suis Karl 22:30 Zorn der Bestien – Jallikattu
SO 26.09.	14:45 Shorty und das Geheimnis des Zauberriffs ☹ 16:30 + 19:00 + 21:15 Schachnovelle	17:15 + 20:00 Je suis Karl
MO 27.09.	16:00 + 19:00 + 21:15 Schachnovelle	16:15 Je suis Karl 19:00 Montagskino: omu Made in Bangladesh mit Gespräch
DI 28.09.	16:00 + 19:00 + 21:15 Schachnovelle	17:15 + 20:00 Je suis Karl
MI 29.09.	16:00 + 19:00 + 21:15 Schachnovelle	17:15 + 20:00 Je suis Karl

Erläuterungen: Änderungen im Programm vorbehalten.
OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · DF: Deutsche Fassung · OV: Originalversion
OmeU: Originalfassung mit engl. Untertiteln · ☹: Kinderfilm · ☹☹: Schatzkiste

Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:
Bis Ausgabe 12/2021 gegen € 2,40 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

Eintrittspreise

normal: € 7,50 · ermäßigt: € 6,00 · U21: € 5,00
Abokarte: für 8 x Kino € 52,00
Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 3,00 · Eltern € 6,00
Überlängenzuschlag: ab 140 min € 1,00; ab 180 min € 2,00

Lichtspieltheater Wundervoll

ein Projekt von Ro-cine e. V.
Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock
Telefon (0381) 490 38 59 · Fax 459 14 99
mail@liwu.de · www.liwu.de

unterstützt von: Amt für Kultur und Denkmalpflege
der Hansestadt Rostock, digitalisiert mit
Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA)

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

FFA
AG KINO
FILMRECHTSCHE
KUNSTSTIFTUNG

Druck: Altstadt-Druck Rostock

Klimaneutraler
Geschäftsprozess
FFA

Der Rausch

Regie: Thomas Vinterberg, **Däne-mark 2020, 117 min, DF und OmU (Dänisch), FSK 12**

Vier befreundete Lehrer in den mittleren Jahren, die das Gefühl haben, zu wenig erreicht zu haben in ihrem Leben, verabreden sich zu einem Experiment: Sie wollen die Theorie von Skårderus, der Mensch müsse unentwegt einen Alkoholpegel von 0,5 Promille haben, um optimal zu funktionieren, auf die Probe stellen. Am Anfang gibt es Erfolgserlebnisse für die vier, im Job, mit der Familie. Doch mit kontinuierlich steigendem Alkoholpegel wird alles schlimmer. Der Film ist ein leicht erzähltes und doch trauriges und bitteres Drama. Er erzählt keine klassische Alkoholikergeschichte, sondern von Selbsterkenntnis und Reifung.

Oscar 2021: Bester fremdsprachiger Film

Nomadland

Regie: Chloé Zhao, **USA 2020, 108 min, OmU (Engl.), FSK 0**

Fern zieht in ihrem rostigen Autobus durch den Westen der USA. Zur Erinnerung an ihren verstorbenen Mann hat sie seine Jacke dabei. Sie bleibt dort eine Zeit lang, wo sie einen Gelegenheitsjob findet, um genügend Geld für Parkplatz und Benzin und das Wenige, was sie sonst zum Leben braucht, zu verdienen. Den Ort, aus dem sie kommt, gibt es nicht mehr, er ist eine Geisterstadt geworden, nachdem der größte Arbeitgeber seine Fabrik zuschloss.

Roadmovie und Drama um eine moderne Nomadin, in dem Chloe Zhao ihrer Protagonistin durch den Westen der USA folgt. Venedig 2020: Goldener Löwe, Golden Globe 2020: Bester Film, Beste Regie, Oscar 2021: Bester Film, Beste Regie, Beste Hauptdarstellerin

Falling

Regie: Viggo Mortensen, **USA 2021, 113 min, DF und OmU (Englisch), FSK 12**

John beschließt gemeinsam mit seinem Ehemann, seinen dementen Vater zu sich ins gemeinsame Haus in Kalifornien zu holen. Willis, der auf einer Farm im mittleren Westen lebte, ist die wandelnde Provokation: homophob, autoritär und misogyn. Rückblenden in Johns Kindheit und Jugend zeigen, dass er so die Familie tyrannisiert und letztlich zerstört hat. Letztendlich aber sind die Bande zwischen Vater und Sohn unauflösbar, auch wenn eine tiefe Kluft sie trennt.

Illustrade 2021

Durchgangslage

Regie: Juliane Ebner, **BRD 2020, 30 min, keine FSK**

Ein Film über uns und unsere Nachbarn. Über das Unterlassen und das Danach. Völkermord in Europa 1995. Der gemalte Film folgt, von persönlichen Begegnungen erzählend, einer Reise zu räumlichen wie emotionalen Wurzeln und Grenzen. Und fragt nach Wiederholung und Veränderung.

Vorführung in Anwesenheit der Filmemacherin. Eintritt frei.

Mehr unter: Illustrade-festival.de

Quo vadis, Aida?

Regie: Jasmila Zbanic, **Bosn.-Herzeg./Öster./Rumän./Niederl./BRD/Polen 2020, 104 min, DF und OmU (div.), FSK 12**

Bosnien, Juli 1995. Aida ist Übersetzerin für die UN in der Kleinstadt Srebrenica. Als die serbische Armee die Stadt einnimmt, gehört ihre Familie zu den Tausenden von Menschen, die im UN-Lager Schutz suchen. Als Dolmetscherin in den Verhandlungen hat Aida Zugang zu entscheidenden Informationen. Sie versucht dabei, Lügen und Wahrheiten auseinanderzuhalten, um herauszufinden, wie sie ihre Familie und ihre Mitbürger*innen retten könnte.

Der Hochzeitsschneider von Athen

Regie: Sonia Liza Kenterman, **Griechenl./BRD 2020, 100 min, DF und OmU (Griech.), FSK 0**

Nikos ist ein Schneider alter Schule, stets stilvoll und nach strenger Etikette gekleidet. Doch seine Schneiderei in der Athener Innenstadt hat kaum noch Kunden. Schließlich droht der Bankrott und Nikos muss sich etwas einfallen lassen. Mit viel Phantasie baut er einen fahrbaren Stand, sichert sich einen guten Platz auf dem Markt und beginnt in der Not sogar, Brautkleider zu nähen – ein sehr einträgliches Geschäft! Denn wie sich herausstellt, ist das griechische Hinterland voll mit heiratswilligen Frauen. Die hübsche, aber verheiratete Nachbarin Olga berät ihn mit wachsender Leidenschaft bei der Hochzeitsmode. Der verwaiste Salon des introvertierten Herrenschneiders mit all den feinen Stoffen wird zum traumhaften Refugium für zwei, die auch ihre eigene Welt ein wenig schöner machen wollen.

Parfum des Lebens

Regie: Grégory Magne, **Fkr. 2020, 101 min, DF und OmU (Franzö.), FSK 6**

Wenn Chauffeur Guillaume Favre etwas nicht brauchen kann, dann so eine nervige Kundin wie Anne Walberg. Sie verströmt Eiseskälte, sagt niemals Bitte oder Danke, behandelt ihn von oben herab. Und trotzdem besteht sie darauf, nur von Guillaume gefahren zu werden... Als ehemalige Star-Parfumeurin hält sie sich als Geruchsberaterin über Wasser, nachdem sie zeitweise ihren Geruchssinn verloren hatte und in der Parfum-Branche abgemeldet ist. Als Anne einen Rückfall erleidet, wird Guillaume zu ihrem Retter – und Anne verändert sein Leben.

Räuberhände

Regie: Ilker Çatak, **BRD 2021, 93 min, FSK 16**

Jungs mit Größe: Janik und Samuel haben das Abi geschafft und wollen zusammen nach Istanbul reisen – in ein neues, selbstbestimmtes Leben. Doch kurz vor dem Trip wird ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt. Die Reise der beiden verläuft anders als geplant...

Wahrhaftig und einfühlsam erzählt Çatak von einer tiefen, prägenden Freundschaft und vom einzigartigen Lebensgefühl mit 18 – jener Zeit des Aufbruchs, in der alle Möglichkeiten offen scheinen. Verfilmung des Erfolgsromans von Finn-Ole Heinrich.

Censor

Regie: Prano Bailey-Bond, **GB 2021, 84 min, DF und OV (Engl.), FSK 16**

1985. Als Filmzensorin Enid einen heimlichen Horrorfilm entdeckt, der sich direkt auf das mysteriöse Verschwinden ihrer Schwester zu beziehen scheint, entschließt sie das Puzzle hinter dem Film und seinem rätselhaften Regisseur zu entschlüsseln – eine Suche, die die Grenzen zwischen Fiktion und Realität auf erschreckende Weise verschwimmen lässt. Durchdrungen von der glorreichen Ästhetik der 1980er Jahre ist CENSOR ein blutiger Liebesbrief an die VHS »video nasty« Horror-Klassiker der Vergangenheit.

Als wir träumten

Regie: Andreas Dresen, **BRD/Fkr. 2015, 117 min, FSK 12**

Leipzig in der Nachwendezeit: Die Clique um Rico, Mark und Daniel lebt ziellos in den Tag hinein. In ihrem Viertel, in dem eine Brauerei das kulturelle Zentrum ist, fühlen sie sich stark, cool und akzeptiert. Wenn sie nicht gerade mit ihrer Fußballmannschaft um den Aufstieg spielen, prügeln sie sich, um auf der Straße respektiert zu werden, klauen oder treiben anderen kleinkriminellen Unfug. Nachts betrinken sie sich sinnlos, nehmen Drogen, gehen in den Swinger-Club und randalieren ohne Grund in der Nachbarschaft – auf der lokalen Polizeistation sind die Jungs darum Stammgäste. Heimlich träumen die drei Chaoten jedoch davon, der Sinnlosigkeit ihres Daseins in dem Leipziger Viertel zu entfliehen und irgendwo anders ein Leben mit Bedeutung zu beginnen. Nach dem Roman von Clemens Meyer.

Anschließendes Filmgespräch mit Andreas Dresen und Clemens Meyer. Die Veranstaltung findet im Rahmen des POP OFF SHORE Literaturfestivals statt. Infos & Tickets unter www.popoffshore.de

Wem gehört mein Dorf?

Regie: Christoph Eder, **BRD 2021, 96 min, FSK 0**

Im Ostseebad Göhren auf Rügen, dem Heimatdorf des Filmemachers, streiten die Einwohner über die Zukunft des beliebten Urlaubsortes. Der Gemeinderat wird seit Jahren von vier Männern dominiert, die die Hotelprojekte eines Multimillionärs unterstützen. Als dieser ein Bauvorhaben in einem Naturschutzgebiet plant, gehen die Aktivistin Nadine und ihr Vater Bernd dagegen vor. Schnell merken sie, dass sie nur eine Chance haben, die malerische Landschaft ihrer Heimat zu schützen: Indem sie bei der anstehenden Kommunalwahl die Mehrheit im Gemeinderat erringen. Dokumentarfilm

<i>Jürgen Fuhrmann</i>
KUNST + RAHMEN
Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59
Grafik, Kunstdrucke, Passepartouts, Einrahmungen, Galerieschienen, Mietrahmen, Malerei, Holzleisten, Spiegel und Verkauf von
<i>Dettmann-Keramik</i>

Promising Young Woman

Regie: Emerald Fennell, **USA/GB 2020, 115 min, OmU (Engl.), FSK 16**

Cassandra, einst Jahrgangsbeste im Medizinstudium, ist ein Schatten ihrer selbst. Nach einem traumatischen Erlebnis vegetiert sie mit 30 noch Zuhause bei den Eltern und schlägt sich mit einem 0815-Job durch. Nur nachts erwacht sie zum Leben. Sie zieht los, aufreizend gekleidet und geschminkt, stellt sich schwer betrunken, um an den Typen, die sie als leichte Beute ansehen und mit zu sich nach Hause locken, Vergeltung zu üben.

Pechschwarze Komödie, die das Rape-and-Revenge-Thema originell variiert. Oscar 2021: Bestes Originaldrehbuch

Der Rosengarten von Madame Vernet

Regie: Pierre Pinaud, **Fkr. 2021, 96 min, DF und OmU (Franz.), FSK 6**

Eve führt eine traditionsreiche Gärtnerei im französischen Burgund. Doch schon acht Jahre ist es her, seit Eves Rosenschöpfungen aus Cremeweiß mit der begehrten »Goldenen Rose« ausgezeichnet wurden und das Geschäft florierte. Nun ist die internationale Großzüchterei ihres Konkurrenten Constantin Lamarzelle der neue Stern am Rosenhimmel und Eves Blumenparadies von der Pleite bedroht. Unverhoffte Hilfe kommt ausgerechnet von drei durch ein Resozialisierungsprogramm neu eingestellte Mitarbeiter: Serge, Nadège und Fred. Sie haben zwar von Botanik keine Ahnung, kennen sich aber in Sachen Diebstahl und Einbruch bestens aus. Jedoch muss Eve bald feststellen, dass die Wunder des Lebens nicht berechenbar sind. In ihrer neuen Kollegen-gemeinschaft begegnet ihr ein unverhofftes, kleines Glück, dessen Schönheit sogar die einer frischen Rosenblüte schlägt.

KÜNSTLER. filme. – von jugendlichen gedreht

Regie: Anri Keßler, Neal Evers, Jette Schlefske, Jolie Tesing, Richard Löser, Tom Burwitz, Max Baumgarten, Ian Wiskow, Mark Sternkiker, Peter Thomä, **BRD 2020/21, 90 min, keine FSK**

Es gibt nur wenige Dokumentarfilme, die die Geschichten von Künstlern und Künstlerinnen aus Mecklenburg-Vorpommern erzählen und den Prozess der Entstehung von Kunst, mit all seinen Höhen und Tiefen, beleuchten. Einige haben die Auswirkungen der politischen Wende auf dem Höhepunkt ihres Werdegangs und inmitten ihres Berufslebens erfahren und können Vergleiche anstellen. Sie zu befragen war die Aufgabe mediengewandter Jugendlicher. Unter der Leitung von Ian Wiskow und Mark Sternkiker haben sie vier Kurzfilme im Rahmen eines Projektes der ARTmv gedreht. Porträtiert werden Inge Jastram, Antje Fretwurst-Colberg, Friedrich-Wilhelm Fretwurst, Rainer Herold und Thomas Reich. Der Eintritt ist frei. Mehr unter www.art-mv.de

Anzeige

<p>ÜBERNACHTEN IN ROSTOCKS ÖSTLICHER ALTSTADT</p> <p>CASITA MARIA</p> <p>www.casita-maria.de • 0179-50 65 348</p>
--

Böll-Montagskino

Made in Bangladesh

Regie: Rubaiyat Hossain, **Fkr./Banglad./DK/Portugal 2019, 95 min, OmU, FSK 12**

Die 23-jährige Shimu arbeitet in einer Textilfabrik in Dhaka, der Hauptstadt Bangladeschs. Aus Protest gegen die ausbeuterischen Arbeitsbedingungen beschließt sie gemeinsam mit ihren Kolleg*innen, eine Gewerkschaft zu gründen. Trotz der Drohungen der Fabrikleitung und gegen den wachsenden Druck ihres Ehemannes ist sie bereit, den Kampf um ihre Rechte aufzunehmen.

Der Film führt die Lebens- und Arbeitsbedingungen von den mehr als drei Millionen Frauen in Bangladesch vor Augen, die in der Textil- und Modeindustrie arbeiten. Nicht zuletzt durch die aktuelle Diskussion über ein Lieferkettengesetz ist die Verknüpfung zu westlichem Konsumverhalten in die Diskussion gerückt.

Anschließendes Gespräch mit Thekla Wilkening, Expertin für Kreislaufwirtschaft in der Mode.

Eine Veranstaltung aus der Reihe Böll-Montagskino in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung MV im Rahmen der Fairen Woche.

Je suis Karl

Regie: Christian Schwochow, **BRD/Tschechien 2021, 126 min, FSK 12**

Ein Terroranschlag erschüttert Berlin. Maxi hat ihre Mutter und die beiden kleinen Brüder verloren. Ihr Vater Alex macht sich schwerste Vorwürfe, weil er selbst von einem falschen Paketboten die Bombe angenommen und ins Haus gebracht hat. Es scheint keinen Weg zu geben, wie das Leben der beiden jetzt noch weitergehen soll. Da trifft Maxi auf den Studenten Karl – gutaussehend, charismatisch, hilfsbereit. Er lädt sie auf ein europäisches Studententreffen in Prag ein, was Maxi nutzt, um das Trauma in Berlin zu entfliehen. Dort trifft sie auf junge Menschen, die sich die ganze Zeit für ihre Follower daheim filmen und scheinbar von einem besseren Europa träumen.

Geh und sieh! (Komm und sieh!)

Regie: Elem Klimov, **UdSSR 1985, 143 min, OmU (Russ.), FSK 16**

Belarus, 1943: Florja, noch mehr Kind als Jugendlicher, buddelt am Strand nach alten Gewehren, um endlich Partisan werden zu können. Als er fündig wird, lässt er sich trotz Flehens seiner Mutter rekrutieren und zieht stolz in den Kampf. Der kindliche Traum von Heldentaten und Abenteuer zerplatzt allerdings schon bei der Ankunft im Truppenlager, denn der Kommandant will ihn beim Einsatz nicht dabeihaben. Und so beginnt für ihn auf seinem Rückweg eine Odyssee, die ihn in nur wenigen Tagen mitten in die Hölle des Zweiten Weltkriegs führt. Elem Klimows letzter Spielfilm gilt vielen als eines der letzten großen Meisterwerke des Sowjetkinos und als bester Kriegsfilm der Kinogeschichte.

Eintritt frei

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Rostocker Friedensbündnis und der VVN-BdA Rostock

Gunda

Regie: Victor Kossakowski, **Norwegen/USA 2020, 93 min, FSK 0**

Gunda ist das warmherzige und visuell fulminante Porträt eines Hausschweins. Ein Film, der den Tieren ihre Würde gibt und uns über unser eigenes Verhalten nachdenken lässt – ein poetisches Plädoyer für das Tierwohl. Der Regisseur nutzt sensible, klare schwarz-weiß Bilder und faszinierende Originaltöne, um die zu Herzen gehende Geschichte des Hausschweins Gunda, seiner Ferkel und der anderen Hoftiere zu erzählen. Der Filmessayist, der seit 2002 in Berlin lebt, bezeichnet sich selbst als »erstes vegetarisches Kind der Sowjetunion«.

Schachnovelle

Regie: Philipp Stölzl, **BRD 2021, 116 min, FSK 12**

Der Anwalt Josef Bartok wird beim Einmarsch der Wehrmacht in Österreich verhaftet und im Hotel Metropol festgesetzt, dem Hauptquartier der Gestapo. Als Anwalt der Aristokratie hat er Zugang zu deren Vermögen, woran die Gestapo interessiert ist. Die Isolation setzt ihm zu, als er ein Schachheft findet und die berühmten Partien allein nachspielt. Nach seiner Entlassung, auf dem Schiff Richtung New York, trifft Bartok auf einen Schachmeister und kann der Versuchung eines Spieles nicht widerstehen, mit gravierenden psychischen Folgen. Verfilmung von Stefan Zweigs »Schachnovelle« (1941)

rat•tat Film des Monats

Pride

Regie: Matthew Warchus, **GB 2014, 120 min, DF, FSK 6**

Um gegen Zechenschließungen und Privatisierung zu kämpfen, die Margaret Thatchers Regierung beschlossen hat, treten auch die Bergarbeiter eines walisischen Dorfs in den Streik. Unerwartete und nicht unbedingt willkommene Unterstützung erhalten sie von einer kleinen schwul-lesbischen Aktivistengruppe aus London, die für die Kumpel Spenden sammelt. Als die urbanen Exoten das Dorf besuchen, schlagen Vorurteile durch, herrscht zunächst Distanz, bis man entdeckt, dass es weit mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede gibt.

Eine liebenswerte Komödie, die mit Charme und Herz an einen historischen Fall von unerwarteter Solidarität erinnert.

Zorn der Bestien – Jallikattu

Regie: Lijo Jose Pellissery, **Indien 2019, 95 min, DF und OmU (Malayisch), FSK 16**

In einem Dorf in der indischen Provinz ist ein mächtiger Bulle gerade noch der Schlachtbank entkommen. Verstört läuft er Amok. Durch die regnerische Nacht und den tiefsten Dschungel. Unter den Einheimischen bricht Panik aus, denn das Fleisch des Tieres war fest eingeplant. Jeder hätte seinen Teil bekommen sollen. Mit Waffen und Fackeln ausgerüstet machen sie sich auf die Jagd, bei der es schnell um mehr geht als das entlaufene Biest zu erlegen. Der Zorn steigt empor und jeder einzelne von ihnen will als der größte und stärkste Krieger des Landes gelten. Es zeigt sich einmal mehr, dass der Mensch nicht nur Jäger und Sammler ist sondern auch eine barbarische Bestie.

li.wu. in Warnemünde

Kleine Komödie (Rostock Straße 8)
Eintrittspreis: 8,-€

Dienstag, 07.09., 17:30 und 20 Uhr

Ich bin dein Mensch

Regie: Maria Schrader, **BRD 2021, 108 min, FSK 12**

Um sich die Finanzierung für ihre Forschungsarbeiten am Berliner Pergamonmuseum zu sichern, erklärt sich die Wissenschaftlerin Alma bereit, drei Wochen lang mit einem humanoiden Roboter zu leben, der ganz auf ihre Interessen und Vorlieben programmiert ist: Sie soll evaluieren, ob es empfehlenswert ist, diese Roboter als mögliche Lebenspartner für Menschen zuzulassen. Tom heißt dieser Android, er hat strahlend blaue Augen und spricht mit einem leicht britischen Akzent, er ist charmant und jederzeit bereit, seinem Menschen jeden Wunsch von den Augen abzulesen. Wenn der es nur zulassen würde. Alma hat kein Interesse an dem Androiden, verbannt ihn in die Besenkammer und hat ehrlich gesagt genug um die Ohren in ihrem Leben. Natürlich nähern sich die beiden doch an. Aber wie sie es tun und was »Ich bin dein Mensch« daraus entwickelt, ist immer wieder überraschend. Und es geht nicht nur um die großen existenziellen Fragen, sondern auch um das ganz persönliche Glück. Berlinale 2021: Silberner Bär für die Beste Schauspielerische Leistung (Maren Eggert)

Wunderlinchen zeigt

Ferien auf Saltkrokan

Regie: Olle Hellbom, **Schweden 1962, 90 min, DF, FSK 0, empf ab 5**

Das Alltagsleben auf der schwedischen Insel Saltkrokan wird im Sommer nicht unwesentlich von den Feriengästen geprägt. Auch Tjorven, ein aufgewecktes Mädchen, hat mit ihnen zu tun. Dazu gehört die Familie Melker, mit ihren drei Söhnen, die immer zu Streichen aufgelegt sind, und dies nicht selten auf Kosten ihrer 19-jährigen Schwester Malin, die eigentlich schon ganz andere Dinge im Kopf hat.

Sommer-Rebellen

Regie: Martina Seková, **BRD/Slowakei 2021, 93 min, DF, FSK 6, empf. ab 8**

»Ohne Papa geht es nicht zu Opa«, sagt die Mama von Jonas. Aber Jonas’ Papa ist vor kurzem gestorben. Und Jonas will unbedingt seinen Opa Bernard in der Slowakei besuchen, wo es früher immer so schön war. Eines Morgens packt der elfjährige Junge seine Sachen und macht sich auf eigene Faust auf den Weg. Jetzt kann der Sommer beginnen.

Werden Sie Mitglied im li.wu.- Förderverein!
Nähere Infos im Kino oder unter foerdereverein-liwu.de

Shorty und das Geheimnis des Zauberriffs

Regie: Dr. Peter Popp, **BRD 2021, Animation, 66 min, FSK 0, empf. ab 5**

Shorty und Jake wollen endlich einmal das jährliche Fußballturnier um den Riffpokal gewinnen, da verwüstet ein riesiges Schleppnetz einer Fischfangflotte ihre tropische Unterwasserwelt in Sekundenschnelle. Die Freunde entgehen nur knapp dem Unglück. Danach machen sie sich gemeinsam auf die Suche nach dem geheimnisvollen Zauberriff, von dem ihnen die weise Krake Oana erzählt hat. Sie hoffen, dort ein neues, sicheres Zuhause zu finden. In einem Wettlauf mit der Zeit geraten Shorty, Jake und Indigo bei ihrer abenteuerlichen Odyssee in eine faszinierende Unterwasserwelt aus Quallen, Haien, Walen und Delfinen.

Anzeige
<i>fully body.chocolate.berry</i> @
ronja espresso [®]
Sa, 25.09.2021, 15.30 Uhr Li.Wu. in der FRIEDA23, Friedrichstraße 23, 18057 Rostock
Das Bio-Pizza Dilemma
Der überraschende Wegweiser zu mehr Nachhaltigkeit
Buchvorstellung mit Thekla Wilkening und Robin Haring
Eintritt frei

BAUGUT
Fachhandel für Naturbaustoffe und Töpfereibedarf
baugut-rostock.de
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr, KTV, Doberaner Str. 43d

SEIT 1993
WEINE & MEHR
DIE WEINKÖNNER
IHR WEINFACHHANDEL
Breite Str. 11 • 18055 Rostock
Telefon 0381 4997576

Wismarsche Straße 6/7 18057 Rostock am Doberaner Platz	andere	buchhandlung
mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de	Fon 0381/492050 Fax 0381/4920513 Freecall 0800/4920500	